

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

29.12.2014

Geschäftszeichen:

III 39-1.6.50-106/13

Zulassungsnummer:

Z-6.50-2012

Geltungsdauer

vom: **1. Januar 2015**

bis: **1. Januar 2020**

Antragsteller:

Schako-Ferdinand Schad KG
88605 Meßkirch

Zulassungsgegenstand:

Feuerwiderstandsfähiger Abschluss "BKA-Ü" besonderer Bauart und Verwendung

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und zwei Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist die Absperrvorrichtung Typ "BKA-EN" mit angeschlossenem Rauchmeldesystem "RMS" als feuerwiderstandsfähiger Abschluss, Typ "BKA-Ü", besonderer Bauart und seine Verwendung zum Verschließen von Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Wänden und Decken.

Der Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Abschluss genannt.

1.1.2 Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden die bauordnungsrechtlich relevanten Leistungseigenschaften des Abschlusses beschrieben (s. Abschnitt 2.1). Es kann jedoch keine Klassifizierung nach DIN 4102¹ erfolgen.

1.1.3 Der Abschluss besteht im Wesentlichen aus

- der Absperrvorrichtung Typ "BKA-EN" (mit dem zweiteiligen Gehäuse in verzinkter oder beschichteter Ausführung oder Edelstahlausführung, dem Klappenblatt mit der Drehachse, der jeweiligen Antriebseinrichtung und Haltevorrichtung für die Klappe, dem dämmschichtbildenden Baustoff um den Gehäusebereich, der Dichtung um das Klappenblatt und der zusätzlichen thermischen Auslöseeinrichtung) und ggf. den Zubehörteilen sowie
- dem angeschlossenen Rauchmeldesystem "RMS" (bestehend aus Rauchmelder "RMSII-L" und dem Relaismodul V4.00)

gemäß Abschnitt 2.

Das Rauchmeldesystem "RMS" ist für die Ansteuerung und das Auslösen des Abschlusses erforderlich und löst im Brandfall das Schließen der Absperrvorrichtung aus.

Die thermische Auslösvorrichtung wirkt zusätzlich zum Rauchmeldesystem.

1.1.4 Hinsichtlich des Abschlusses werden folgende betriebliche Ausführungsvarianten unterschieden:

- Abschluss mit Federrücklaufantrieb
- Abschluss mit Magnetverriegelung (Elektrohaftmagnet) und
- Abschluss mit pneumatischem Schwenkantrieb

Der jeweilige Abschluss ist betriebsbedingt offen und wird im Brandfall über die entsprechende Antriebseinrichtung bzw. das Schließsystem geschlossen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind keine Feuerschutzabschlüsse und keine Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen (Brandschutzklappen).

Feuerwiderstandsfähige Abschlüsse besonderer Bauart und Verwendung können eingesetzt werden, wenn im Rahmen von Lüftungsplanungen Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen inneren Wänden oder Decken zum Zwecke der Luftnachströmung notwendig sind, die im Brandfall geschlossen werden müssen.

Über die Zulässigkeit der Öffnungen entscheidet die Bauaufsichtsbehörde, z. B. als Abweichung oder im Zusammenhang mit der Genehmigung des Brandschutzkonzeptes.

Bei den erforderlichen Abschlüssen handelt es sich um feuerwiderstandsfähige Abschlüsse, die im Brandfall in Verbindung mit einer entsprechenden Rauchauslöseeinrichtung schließen und somit die Übertragung von Feuer und Rauch durch die Bauteilöffnung verhindern.

¹

DIN 4102

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-6.50-2012

Seite 4 von 6 | 29. Dezember 2014

- 1.2.2 Abschlüsse nach dieser Zulassung dürfen nicht an Lüftungsleitungen in Verbindung mit Lüftungsanlagen in Gebäuden anschließen.
- 1.2.3 Die Abschlüsse dürfen – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Vorschriften sowie der Bestimmungen von Abschnitt 1.2.1 – nur in inneren Wänden oder Decken gemäß Abschnitt 3 eingebaut werden.
Auch unter Berücksichtigung des Einbaus der Abschlüsse in die vorgenannten Wände und Decken erfüllen diese weiterhin die Anforderungen der jeweiligen Feuerwiderstandsklasse.
- 1.2.4 Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen die in Anlage 1 angegebenen Maße weder unter- noch überschreiten.
Beim Einbau der Abschlüsse in Decken sind die Maße der Abschlüsse auf B und H = 500 mm begrenzt (siehe Anlage 1).
- 1.2.5 Der Nachweis der Eignung des Zulassungsgegenstandes bezüglich der Erfüllung von bauaufsichtlichen Anforderungen des Wärme- und/oder Schallschutzes wurde im Rahmen des Zulassungsverfahrens nicht geführt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Leistungseigenschaften

2.1.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verhindern den Wärme-, Flammen- und Rauchdurchtritt über mindestens 90 Minuten unter Zugrundelegung der Kriterien des Normbrandes nach DIN EN 1363-1² sowie erfolgter Prüfungen nach DIN EN 1366-2³.

Zum Nachweis der Dauerfunktionsfähigkeit wurde die Konstruktion 10.000 Prüfzyklen unterzogen.

2.1.2 Raumabschluss, Wärmedämmung und Dichtheit

Die Abschlüsse erfüllen die Anforderungen an den Raumabschluss, die Wärmedämmung und Dichtheit nach DIN EN 1366-2³.

2.2 Aufbau

2.2.1 Allgemeines

Der Abschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss prinzipiell aus den Bestandteilen gemäß Abschnitt 1.1.3 bestehen.

2.2.2 Absperrvorrichtung

Die Absperrvorrichtung muss den Anforderungen der Leistungserklärung Nr. 09-19-DoP-BKA-EN-2013-07-01 vom 1. Juli 2013⁴ entsprechen.

Zusätzlich muss an beiden Seiten des Abschlusses ein Abschlussgitter vom Typ "ASG" oder gleichwertig (bestehend aus einem nicht brennbaren Baustoff und mit einer Maschenweite ≤ 20 mm) installiert werden.

2.2.3 Rauchmeldesystem

Das Rauchmeldesystem muss der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-78.6-58 vom 27. Februar 2014 entsprechen.

² DIN EN 1363-1:1999-10 Feuerwiderstandsprüfungen; Teil 1: Allgemeine Anforderungen

³ DIN EN 1366-2:1999-10 Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen; Teil 2: Brandschutzklappen

⁴ Leistungserklärung gemäß (EU) Nr. 305/2011, Anhang III

2.3 Kennzeichnung

2.3.1 Allgemeines

Die Absperrvorrichtung muss entsprechend der Norm DIN EN 15650⁵ und das Rauchmeldesystem entsprechend den Bestimmungen der dafür erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gekennzeichnet sein.

2.3.2 Kennzeichnung des Abschlusses

Jeder Abschluss ist von dem Unternehmer (Errichter), der ihn zusammen- und einbaut, mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Feuerwiderstandsfähiger Abschluss "BKA-Ü" besonderer Bauart und Verwendung
- Name (oder ggf. Kennziffer) des Errichters, der den Abschluss fertig gestellt/eingebaut hat (s. Abschnitt 4.1)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom Errichter
- Zulassungsnummer: Z-6.50-2012
- Herstellungsjahr:

Das Schild ist am angrenzenden Bauteil dauerhaft zu befestigen.

2.4 Übereinstimmungsnachweis

Die Absperrvorrichtung darf nur verwendet werden, wenn für sie die in der EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) geforderte Leistungserklärung und die CE-Kennzeichnung auf Basis der entsprechenden harmonisierten Produktnorm vorliegt.

Das Rauchmeldesystem darf nur verwendet werden, wenn für sie der in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Die Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur in innere Wände und Decken entsprechend den Einbaubedingungen für die Absperrvorrichtung gemäß der Leistungserklärung Nr. 09-19-DoP-BKA-EN-2013-07-01 vom 1. Juli 2013⁴ eingebaut werden.

Beim Einbau der Abschlüsse in Montagewände bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für diese Wände unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1⁶ zu führen.

4 Bestimmungen für den Einbau

4.1 Allgemeines

Der Zusammenbau (d. h. Einbau des Rauchmeldesystems in die Absperrvorrichtung) und der Einbau jedes Abschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat gemäß Anlage 1 und nach den Einbaubedingungen für die Absperrvorrichtung gemäß der Leistungserklärung Nr. 09-19-DoP-BKA-EN-2013-07-01 vom 1. Juli 2013⁴ sowie unter den Gegebenheiten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-78.6-58 vom 27. Februar 2014 zu erfolgen.

4.2 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer (Errichter), der den Zulassungsgegenstand fertigstellt und einbaut, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der von ihm eingebaute und fertig gestellte Zulassungsgegenstand und die hierfür verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 2).

⁵ DIN EN 15650:2010-09 Lüftung von Gebäuden - Brandschutzklappen

⁶ DIN 4103-1:1984-07 Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-6.50-2012

Seite 6 von 6 | 29. Dezember 2014

Diese Bestätigung (einschließlich der Abnahmebestätigung) ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

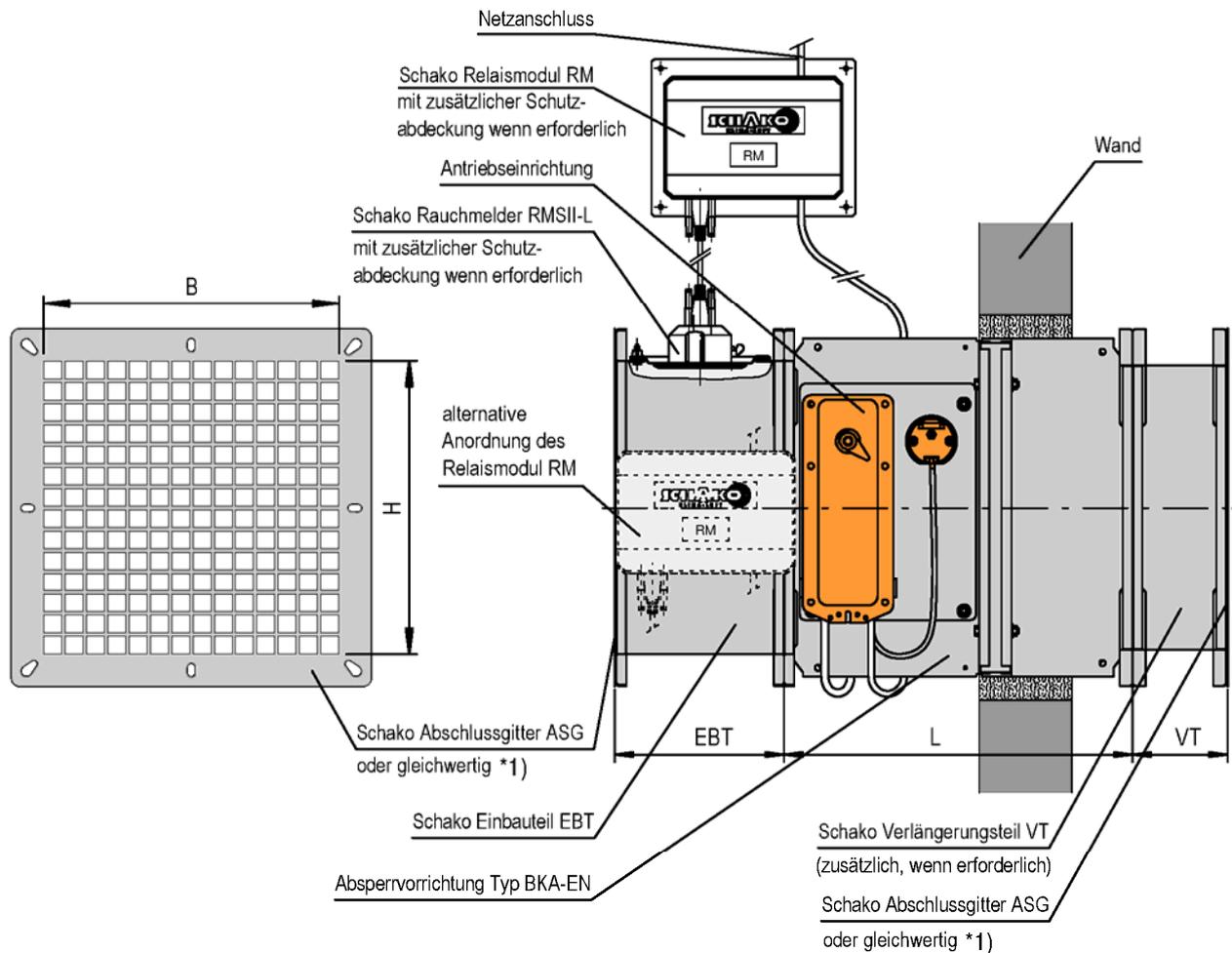
5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Für die Instandhaltung, Inspektion und Wartung der Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind die Bestimmungen zur Instandhaltung für die Absperrvorrichtung entsprechend Leistungserklärung Nr. 09-19-DoP-BKA-EN-2013-07-01 vom 1. Juli 2013⁴ sowie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-78.6-58 vom 27. Februar 2014 maßgeblich.

Maja Tiemann
Referatsleiterin

Beglaubigt

Darstellung: Feuerwiderstandsfähiger Abschluss "BKA-Ü" in massiver Wand.
 Weitere Einbausituationen sind entsprechend der Betriebs- und Montageanleitung der Brandschutzklappe BKA-EN gemäß Leistungserklärung Nr. 09-19-DoP-BKA-EN-2013-07-01 vom 1. Juli 2013 auszuführen.
 Beim Einbau der Abschlüsse in Decken sind die Maße der Abschlüsse auf B und H = 500 mm begrenzt.
 Bei Wandeinbau muss der Rauchmelder stets oben im Einbauteil EBT eingebaut werden.



*1) nur aus nicht brennbaren Baustoffen
 Maschenweite ≤ 20mm

Abmessungen
 $200 \text{ mm} \leq B \leq 1500 \text{ mm}$
 $200 \text{ mm} \leq H \leq 800 \text{ mm}$
 $375 \text{ mm} \leq L \leq 500 \text{ mm}$
 $180 \text{ mm} \leq \text{EBT} \leq 210 \text{ mm}$
 $\text{VT} \leq 210 \text{ mm}$

Feuerwiderstandsfähiger Abschluss "BKA-Ü" besonderer Bauart und Verwendung

Abmessungen und Einbau

Anlage 1

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den/die **feuerwiderstandsfähigen Abschluss/Abschlüsse besonderer Bauart und Verwendung** (Zulassungsgegenstand) fertiggestellt und eingebaut hat:

.....

- Baustelle bzw. Gebäude:

.....

- Datum der Herstellung:

.....

Hiermit wird bestätigt, dass

- der Zulassungsgegenstand/die Zulassungsgegenstände hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.50-2012 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom) hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstandes/der Zulassungsgegenstände verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und wie erforderlich gekennzeichnet waren. Dies betrifft auch die Teile des Zulassungsgegenstandes/der Zulassungsgegenstände, für die die Zulassung ggf. hinterlegte Festlegungen enthält.

.....
 (Ort, Datum)

.....
 (Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Feuerwiderstandsfähiger Abschluss "BKA-Ü" besonderer Bauart und Verwendung

Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung

Anlage 2